

1 Pascale Gmür

«Sommerzeit»

Alpwirtschaft: Tradition mit Zukunft?

MEDIA PRODUCTIONS, Zürich,
DVD, 60 Min.: Fr. 20.–

In den vergangenen Jahren sind diverse Produktionen zur Alpwirtschaft entstanden – nicht selten mit einem Hang zum Mythos, zur verklärenden Idylle des «Ursprünglichen». Dabei sind die drei, vier Monate der Tier-sommerung mit harter Knochenarbeit verknüpft. Da bleibt wenig Platz für Romantik. Die Menschen, die auf einer Alp leben und arbeiten, faszinieren uns gleichwohl wegen ihrer Hingabe für ihre Tiere. Ohne die Kühe und Schafe gäbe es keine Alpwirtschaft.

Für den Film «Sommerzeit» begleiteten die Autorin Pascale Gmür und Kameramann Otmar Schmid Forscherinnen und Forscher des Projektes AlpFUTUR auf viele Alpen. Eines der Themen bildet das Alppersonal. Für viele Alppächter und Alpmeister sind unstete Zuzenne und Helfer aus der Stadt ein Albtraum. Denn viele von ihnen unterschätzen den Job. Eine Schweiz ohne Alpenkulturlandschaft ist aber undenkbar. Hier die Balance zu finden, ist nicht einfach, zumal kein Alpbetrieb wie der andere ist. Diese Vielfalt zeigt der Film mit eindrücklichen Bildern und Sequenzen, ohne das Alpleben zu idealisieren.

Stefan Hartmann

Roland Gerth, Emil Zopfi

2 Faszination BergWälder

Die schönsten Waldlandschaften der Schweiz

AS Verlag, Aarau 2015,
ISBN 978-3-906055-35-0, Fr. 45.–

Im Breitformat bringt uns Naturfotograf Roland Gerth die Welt der Bergwälder ganz nah. In wuchtigen Bildern setzt er Wälder, Bäume und Landschaften atmosphärisch ins beste Licht. Die Wälder erscheinen in ihrem ganz eigenen Charakter und Zau-

ber, in allen Wetterlagen und Jahreszeiten. Man taucht als Betrachter förmlich ein in die Stille unberührter Naturflecken der Schweiz. Plötzlich merkt man beim Betrachten der knorrigen, uralten Arve im God Tamangur, dass man selber auch schon davorgestanden hat. Im Buch werden drei Urwälder der Schweiz vorgestellt: Scatlé in der Surselva, Böldmeren am Pragelpass und Derborence im Wallis.

Die Wälder der Berge sind aber mehr als nur ein sinnliches Erlebnis. Sie bewahren die Bergflanken vor Erosion, Rutschungen und Steinschlag. Und sie schützen die Siedlungen in den Alpentälern vor Naturgefahren. Die begleitenden Texte des Schriftstellers Emil Zopfi regen an, die faszinierende und geheimnisvolle Welt der Bergwälder selber zu entdecken. Wer die einzigartigen Standorte der Aufnahmen aufspüren will, findet im Buch die entsprechenden Koordinaten.

Stefan Hartmann

3 Kurt Wanner (Hrsg.)

Naturpark Beverin

Ein Kultur- und Landschaftsführer rund um den Piz Beverin

Somedia Buchverlag, Glarus 2014,
ISBN 978-3-7298-1179-9, Fr. 22.–

Der 373 Quadratkilometer umfassende Naturpark Beverin erstreckt sich über die vier Bündner Täler Schams, Rheinwald, Domleschg und Safien. Geprägt wird der Park durch die Kultur der Rätoromanen und der Walser, die als Bergbauern sowohl der Landschaft als auch dem Erscheinungsbild ihrer Dörfer mit den kunsthistorisch wertvollen Kirchen während Jahrhunderten grosse Sorge getragen haben. Das handliche Büchlein eignet sich als guter Wegbegleiter, da es in knappen Berichten von der Geschichte des Andeerer Granits, des Erzabbaus, der Energiewirtschaft oder der Biolandwirtschaft erzählt. Herausgeber Wanner ist Geschäftsleiter des 2004 eröffneten Center da Capricorns in Wergenstein.

Redaktion

